

Musiktheater mit Ukulele und Petflasche



ESEL WALDEMAR und Zeitungswesen Pipifax musizieren virtuos und berührend.



HOLZKELLE zwischen den Zehen, Schwingbesen in der Hand: Das ist Musik! FOTOS: MALINI GLOOR

Pipifax und Waldemar singen und erzählen im Stadthauskeller eine Geschichte, die nicht nur die Kinder interessiert.

MALINI GLOOR

Der Stadthauskeller in Dietikon ist ausverkauft: Kinder und Eltern drängen sich im lauschigen Raum, mittendrin Pipifax (Domenica Amman), die den kleinen und grossen Besuchern Zeitungsschnipsel in die Hand drückt: «Hend alli e Zytigsbillett?», ruft sie in breitem Ostschweizer Dialekt in die Reihen. Stefan, der mit seiner Familie auf der Treppe sitzt, hat keines. «Sonen stattliche Maa ohni Billett! Also nei!», ruft Pipifax, hat aber Erbarmen und gibt ihm eines.

JETZT FEHLT NUR NOCH EINER:

Waldemar (Joseph Bachmann). Es beginnt schon harzig, als er die Bühne betreten soll. «Waldemar ist ein Zeitungsesel. Er ist sehr stur, wie es auch viele Menschenesel sind, aber er kann gut Musik machen», stellt Pipifax ihren Begleiter vor, der sich während des ganzen Erzählkonzertes nur mittels «Iii-Ahh» sowie dank seiner Instrumente (Akkordeon, Giesskanne, Xylofon, Mundharmonika ect.) äussern kann.

Aus den gesammelten Zeitungsbilletten wird eine Geschichte gezaubert: «Tischlein deck dich, Goldesel und Knüppel aus dem Sack» erzählt, singt und schauspielert das Duo. Das Publikum fiebert mit, reimt und klatscht im Takt, wenn Pipifax es dazu auffordert. Und wie hoffentlich viele Geschichten, endet auch diese gut.



LIVIA ROGGWILLER GEFALLEN die Musette-Klänge von Esel Waldemar.



TONIO, 6, MIT BRUDER Arian, bald 4, und Mami Heidi auf der Treppe.



MONIKA SCHMUCKI und Paul Stehrenberger servieren an der Bar Früchte und Sirup.



ULF ZEIGT KOLLEGIN Kathrin und Paula, 4, sein «Zeitungsbillett».



ERBARMEN: Stefan hat kein Zeitungsbillett, Pipifax organisiert ihm eines.



DIE BÜHNE ist auch in der Pause ein spannender Ort, den man begutachten muss.